



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 07.12.2020

Niederschrift

19. Ortsbeiratssitzung Raibach vom 03.12.2020

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Claudia Harms

Ortsbeiratsmitglied

Herr Marcus Braun

Herr Stefan Kern

Herr Felix Klinkenbergh

Herr Robert Schwebel

Nicht anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:10 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Tagesordnung:

19. Ortsbeiratssitzung Raibach am 03.12.2020

1. Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift
2. Bericht Ortsvorsteherin und Magistrat
3. Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2021
4. Sachstand zu offenen Anträgen
5. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift

Ovst. Harms begrüßt die Mitglieder des OB und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zum letzten Protokoll liegen keine Einwände vor.

Zu TOP 2 Bericht Ortsvorsteherin und Magistrat

Ein Bericht von Seiten des Magistrats konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, da kein Vertreter des Magistrats anwesend war.

Bericht der Ovst.: gemäß Rückmeldung durch Abt. 220 ist eine Fachfirma für die Erhaltungsmaßnahmen an der Treppe Oberdorf 24 beauftragt. Die Maßnahmen sollten bis Ende November fertiggestellt werden. Bis heute ist jedoch kein Beginn der Baumaßnahme festzustellen. .

Gartenpflege Alte Schule: Der Garten wird überwiegend von den derzeitigen Mietern genutzt. Die AG „Unser Dorf hat Zukunft“ hat verschiedene Aktionstage zur Gartenpflege durchgeführt und diese im Vorfeld mit den Mietern besprochen bzw. zum Mitwirken gebeten. Dies wurde leider nie unterstützt. Da die Nutzung des Gartens überwiegend von den derzeitigen Mietern stattfindet hat sich die AG „Unser Dorf hat Zukunft „ entschieden die Gartenpflege an die momentanen Nutzer des Gartens abzugeben – so, wie es sich für ein Mietverhältnis gehört. Die AG bittet jedoch weiterhin um die Möglichkeit, dass bei eventuellen Dorf-Cafes der Garten genutzt werden darf. Für Aufbau und Aufräumen nach einer solchen Veranstaltung sieht sich die AG selbstverständlich in der Pflicht.

Der OB unterstützt die Entscheidung der AG, da ehrenamtliche Mitarbeit nicht ausgenutzt werden darf um den Mietern ein angenehmes Leben im Garten zu ermöglichen, sie jedoch von jeder Pflicht entbunden sind. Zudem steht dem Dorf keinerlei Gemeindehaus o.ä. öffentliche Fläche mit direkter Nähe zu sanitären Anlagen zur Verfügung. Dies konnte bisher immer sehr gut mit der Nutzung der Toiletten im Feuerwehrhaus verbunden werden.

Aus diesem Grund fordert der OB die Verwaltung auf mit den Mietern der beiden Wohnungen eine entsprechende vertragliche Regelung zu vereinbaren.

Erste Schilder zur Beschreibung der Dorfgeschichte sind installiert. Ein großer Dank gilt an Frau Barbara Waldkirch und Herrn Reiner Michaelis, die sich für die Umsetzung im Zusammenhang mit dem vorgegebenen Zeitplan der Leaderprojekte eingesetzt haben. Für 2021 sind weitere Schilder geplant.

Der Volkstrauertag 2020 war unter Corona-Regeln gut besucht. Im Kirchhof konnten die gegebenen Abstands- und Hygieneregeln gut eingehalten werden. Dank der

technischen Verstärkung waren auch die Wortbeiträge gut zu hören. Das Konzept könnte auch in Zukunft beibehalten werden. Zahlreiche Bürger haben sich bei uns für die Umsetzung bedankt und fühlten sich positiv gestärkt trotz der lebensverlängernden Regeln, die uns durch die Pandemie auferlegt werden, an Grundsätzen der Solidarität und der Demokratie festzuhalten.

Der OB wünscht sich mehr Kommunikation von Seiten der Verwaltung wenn innerorts Baumaßnahmen mit Beeinträchtigungen der Verkehrsführung geplant sind. Aktuell gab es kurz Unmut, da innerhalb des Ortes Beschilderungen aufgestellt wurden und der OB auf keine Anfrage von Seiten der Bürger reagieren konnte. Erst auf Nachfrage an das Parlbüro bzw. die zuständigen Fachbereiche wurde informiert. Die Informationsaushänge von Seiten der ausführenden Baufirma wurden zeitverzögert verteilt und aufgehängt.

Die mangelnde Kommunikation wurde bereits im Vorfeld von Seiten des OB bemängelt. Wenn Instandhaltungsmaßnahmen geplant sind, die u. a. Straßensperrungen o.ä. mit sich ziehen wünscht sich der OB im Mailverteiler involviert zu sein um auch direkt vor Ort den Bürgerinnen und Bürgern Auskunft geben zu könne.

Im Dezember erfolgt ein Anschreiben an alle Bürgerinnen und Bürger, die 80 Jahre und älter sind. Das Schreiben wird auch die Unterschrift des jeweiligen Ortsvorstehers (in) tragen. Damit wird der Wunsch des OB unterstützt alle bisherigen zu den Seniorennachmittagen eingeladenen Bürger zu ehren.

Regelmäßig fahren Menschen ohne Berechtigung auf den Buschel. Dazu wird hauptsächlich die Zufahrt vom Ginsterweg genutzt. Häufig nutzen diese Fahrer die Möglichkeit unberechtigterweise Obst und Nüsse zu ernten. Beispiele werden dem Protokoll beigefügt. Der OB fordert eine Regelung wie mit solchen Verkehrsteilnehmern umgegangen werden soll. Der OB weist darauf hin, dass es keine Regelung ist wenn die Bürger von Seiten des Ordnungsamtes darauf hingewiesen werden, dass sie persönlich eine Anzeige erstatten können. Der OB erwartet dazu eine juristisch abgesicherte und allgemeine Handlungsweise.

Dieselbe Problematik ergibt sich auf der Strecke Ohlbachweg / Ludwigstraße nach Klein-Umstadt. Dies ist mittlerweile zu einer regulären Durchfahrtsstraße geworden. Die entsprechenden Verkehrsschilder sind zudem nicht mehr lesbar. Eine entsprechende Anfrage inkl. Fotodokumentation wurden dem Ordnungsamt sowie dem Parlbüro am 11.11.2020 übermittelt. Eine Antwort steht bis heute aus.

Zudem wurde am 1.11.2020 das Ordnungsamt auf 3 verschiedene gefährliche Verkehrssituationen im Ort hingewiesen und um eine Kontrolle bzw. Stellungnahme gebeten. Eine entsprechende Fotodokumentation wurde ebenfalls vorgelegt. Am 11.11.2020 erfolgte eine erneute Anfrage zu denselben Themen, da Bürgerinnen und Bürger wiederholt um eine Klärung gebeten haben. Die Anfrage am 11.11. wurde an das Parlbüro gestellt, weil auf die erste Anfrage keine Rückmeldung erfolgte. Antwort des Parlbüro: "wir haben Ihre Anfrage weitergeleitet. Sie können auch gerne das Ordnungsamt direkt per Mail kontaktieren". (Lfd. Nr. 5305 / 5304). Solch eine Rückmeldung erhöht eher den Unmut, denn dies wurde zuvor zweimal getan.

Im Sinne der Verkehrssicherheit wird um zeitnahe Rückmeldung gebeten. Im Oberdorf ab Kirche Fahrtrichtung Dorndiel wird wiederholt im absoluten Halteverbot geparkt, zudem steht dort ein Dauerparker mit einem übergroßen Anhänger eines Gerüstbauers. Im Unterdorf Ecke Ginsterweg wird direkt am Kreuzungsweiche geparkt, was besonders ausfahrenden Autofahrern aus dem Ginsterweg die Einsicht bei Ausfahren in das Unterdorf erschwert. Zur letzteren Situation entscheidet sich der OB, dass hier erneut eine persönliche Ansprache des Autofahrers erfolgt. Herr Braun wird dies übernehmen.

Das Singen unter dem Weihnachtsbaum ist Corona-bedingt ausgefallen. Alternativ hat Ovst. Harms mit den Kindern und Erzieherinnen den Baum geschmückt und eine kleine Weihnachtszeremonie im Garten gemacht. Zudem wurde die Gelegenheit genutzt aus den Spendeneinnahmen der in 2019 stattgefundenen Aktion einen Gutschein an den Kindergarten zu überreichen.

Zu TOP 3 Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2021

Ovst. Harms stellt die einzelnen Raibach betreffenden Eckpunkte nochmals vor.

Investitionsprogramm Sanierung Ober- und Unterdorf, Digitalisierung des Stadtarchivs in der Alten Schule,
Nachsorgemaßnahmen Deponie Raibacher Tal.

Betrag von 22 000€ für Erweiterung Vordach Friedhofhalle ist nicht angesetzt. Der OB ist sich einig, dass dies im kommenden Haushaltsplan wieder aufgeführt werden sollte. Aufgrund der Pandemie erfolgten unkalkulierbaren Defizits ist sich der OB einig, dass diese Maßnahme momentan keine Priorität hat jedoch für die Zukunft weiterhin verfolgt werden sollte.

Der OB nimmt den Haushaltsplan zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf eingebrachte Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2021 wird

– ergänzt um die hierzu beschlossenen Änderungsanträge –

beschlossen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 4 Sachstand zu offenen Anträgen

Radweg: Die Variantenvorstellung der möglichen Radwegführung wurde Ende August (25.8.2020) vorgestellt. Die Träger der öffentlichen Belange wurden zu einem Statement gebeten. Inzwischen wurde über die Vorzugsvariante entschieden, die nun weiter ausgearbeitet wird. Wesentliche Arbeiten sind jetzt

- * der technische Entwurf für den Radweg inkl. Anpassung an die L3413
- * die Durchführung von Bohrungen und Erstellung des Baugrundgutachtens
- * Erstellung erforderlicher Bauwerkskizzen
- * Erstellung des wasserbaulichen Entwurfs für die Verlegung des Raibachs
- * Fertigstellung des Artenschutzbeitrages
- * Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplans
- * Erstellung von Grunderwerbsverzeichnis und Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen.

Ziel ist es das Planfeststellungsverfahren Ende 2021 einzuleiten.

Dieser Sachstand wurde auf Nachfrage an Frau Daniela Wagner, Mitglied des Bundestages Bündnis 90 die Grünen, Mitglied im Bauausschuss, Verkehrsausschuss und stellvertr. Mitglied im Petitionsausschuss persönlich an Ovst. Harms am 3.11.2020 mitgeteilt.

Die notwendige Markierung an der L3413 in Höhe Ausfahrt Alte Schule ist immer noch nicht realisiert. Die Markierung ist notwendig, damit die Ausfahrt der Feuerwehr nicht durch parkende Autos behindert wird.

Der Antrag dazu besteht bereits seit Herbst 2019. Nr. 4783. Der OB bittet um zeitnahe Umsetzung.

Nr. 4781: bezüglich der Bushaltestelle Am Raibacher Tal / Höhe Bleiche gibt es weiterhin keine finale Entscheidung. Im November 2019 wurde auf die mangelnde Personalsituation hingewiesen. Bisher sind weiterhin keine Maßnahmen von Seiten der Verwaltung erfolgt. Der OB bittet darum sich der möglichen Umsetzung anzunehmen.

Zu TOP 5 Anregungen und Mitteilungen

Mehrere Bürgerinnen und Bürger haben ihren Unmut über die telefonische Erreichbarkeit des Rathauses beschwert. Anlass war zuletzt die Flyeraussendung zum Austausch der Wasseruhr. Bürgerinnen und Bürger konnten telefonisch unter der angegebenen Telefonnummer niemanden erreichen. Wenn dies dann nach unzähligen Anrufen erfolgreich war bestand von Seiten des Telefonteilnehmers Unwissen und man wurde gebeten zu einem späteren Zeitpunkt nochmals anzurufen. Der Unmut kann gut nachvollzogen werden und wird daher weitergeleitet. Eine bürgernahe Zusammenarbeit spiegelt sich dadurch nicht wieder.

Der Grenzgang sowie die für den 4. Advent geplante Waldweihnacht entfällt in diesem Jahr.

Unser Förster Herr Kaffenberg hat die Idee die Weihnachtsbäume zur Stabilisierung der Jungpflanzen im Wald zu nutzen. Damit wäre kein Plastikschildmantel notwendig um die jungen Bäume zu schützen. Sollte aufgrund der Corona-Vorgaben das Verbrennen der Weihnachtsbäume nicht möglich sein besteht die Möglichkeit die Bäume zwar einzusammeln aber dann der Forstwirtschaft zur Verfügung zu stellen. Der OB unterstützt diese Idee und macht sie von der Entscheidung abhängig ob und inwieweit die Jugendfeuerwehr sich hier beteiligen darf.

Ovst. Harms macht den Vorschlag zum Frühjahr 2021 sowie zum Abschluss der Legislaturperiode als OB gemeinsam den Börncheshof der Familie Fuhr zu besichtigen. Der Raibacher Familienbetrieb bietet artgerechte Haltung und beliefert zahlreiche regionale Märkte. Der Hof ist Raibachs größter landwirtschaftlicher Betrieb, die Idee wird als sehr gut befunden.

Abschließend bedankt sich Ovst.Harms für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Claudia Harms
Ortsvorsteherin & Schriftführerin